



UNSER DORF

Es ist jetzt nicht die Zeit
um zu ernten.
Es ist auch nicht die Zeit,
um zu säen.

An uns ist es,
in winterlicher Zeit uns
eng um das Feuer
zu scharen
und den gefrorenen Acker
in Treue geduldig zu hüten.

Andere vor uns haben
gesät.
Andere nach uns
werden ernten.

An uns ist es,
in Kälte und Dunkelheit
beieinander zu bleiben
und,
während es schneit,
unentwegt
wach zu halten die Hoff-
nung.

Das ist es.
Das ist uns aufgegeben
in winterlicher Zeit.

**Es ist mehr wert,
jederzeit die Achtung
der Menschen zu haben,
als gelegentlich ihre
Bewunderung.**

Jean-Jaques Rousseau (französischer Dichter und Philosoph, 1712 - 1778)



Ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2003 wünschen Ihnen die Mitarbeiter und die Gemeindevertretung der ÖVP Kleinmürbisch.

Vizebürgermeister Reinhard Strobl

Gemeinderäte Anton Horvath, Josef Zax, Ferdinand Marth jun., Anton Jost



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

In wenigen Tagen geht wieder ein Jahr zu Ende. Es war ein Jahr wie jedes andere auch. Es hatte seine Nöte und Sorgen, seinen Fortschritt und seine erfüllten und vielleicht manchmal auch unerfüllten Hoffnungen.

Unerfüllt blieben heuer sicherlich die Hoffnungen, die wir von der ÖVP Kleinmürbisch uns anlässlich der Gemeinderatswahlen gesetzt hatten. Aber in der Demokratie sind Wahlergebnisse zu respektieren. Dem ehemaligen Bürgermeister Ferdinand Semler, der seit der Wiedererlangung der Gemeindegemeinschaft im Jahre 1991 die Geschicke unseres Ortes geführt hat, möchte ich gerade jetzt vor Weihnachten nochmals Danke sagen für das, was er in all den Jahren geleistet hat.

Wir vom neuen Team der ÖVP Kleinmürbisch werden uns bemühen, auch im nächsten Jahr für unseren Heimatort Kleinmürbisch die richtigen Entscheidungen zu treffen. In erster Linie gilt es dabei, den Spagat zu schaffen zwischen dem berechtigten Wunsch, möglichst viele Projekte wie Güterwege, Straßenbeleuchtung etc. umzusetzen, und der Anforderung, die Gemeindefinanzen nicht über Gebühr zu strapazieren. Denn hierbei ist der Handlungsspielraum einer kleinen Gemeinde relativ gering.

Die Tage im Advent, die ja eine stille Zeit sein sollte, sind heute vielfach geprägt durch Stress und Hektik. Uns allen täte es – speziell in den Tagen um Weihnachten – sicher gut, inne zu halten und unsere Erwartungen und Forderungen nüchtern zu überdenken. Wir stellen sie ja gerne an die Verantwortlichen in Gemeinde, Land und Bund oder überhaupt an „die da oben“. Nehmen wir auch einmal Maß an den Menschen in Ländern, die nicht, wie Österreich, zu den reichsten der Welt gehören.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffnungsfrohes und erfolgreiches Jahr 2003.

Ihr Vizebürgermeister
Reinhard Strobl

Rückschau

Im heurigen Jahr musste erstmals die Gemeinde dafür sorgen, dass unsere Volksschüler den Weg nach Großmürbisch und retour per Auto zurücklegen können. Nachdem von beiden Gemeinden im Frühjahr nach Streichung einer Postbuslinie ein „Ersatztransport“ organisiert wurde, ist die Problematik im aktuellen Schuljahr noch prekärer. Es wird nunmehr an mehreren Tagen ein extra Schülerbus benötigt. Übergeben wurde der Transport an die Fa. Poten. Die Gemeinde Kleinmürbisch trägt vorerst den vollen Aufwand von ca. €1.000. Mit der Gemeinde Großmürbisch muss noch bezüglich einer Kostenbeteiligung verhandelt werden.

Für die Kindergartenkinder wurde am 22. November ebenfalls ein Bustransport um insgesamt ca. €4.400 mit Beteiligung der Eltern beschlossen.

Im Bereich Güterwege wurde der Abschnitt vom „Dorfkreuz“ bis zur Fam. Wawra (Nr. 99) und Hütter (Nr. 84) im Herbst samt Straßenbeleuchtung fertiggestellt. Im Teilstück zwischen Haus Nr. 62 und 55 gab es erste Bauarbeiten.



Rechtzeitig vor Allerheiligen wurde auch das neue Friedhofskreuz fertig (siehe Bild).

Vorhaben für das Jahr 2003

Der Ausbau des Güterweges vom Glockenberg (Kirchenplatz) Richtung Oberberg ist unser dringlichstes Anliegen für das kommende Jahr. Aufgrund der Länge dieses Güterwegeabschnittes ist hierfür ein sehr hoher Finanzbedarf gegeben. Nach Möglichkeit soll im Zuge dieses Baues auch die Zufahrt zur Familie Pinter (Nr. 73) errichtet werden. Für die Fertigstellung des restlichen Teilstückes (ca. 200 Meter) des Güterweges bei Haus Nr. 62 (Fam. Strobl) bis Haus Nr. 55 (Fam. Jandrasits) werden wir uns ebenfalls einsetzen.

Weiters ist die Errichtung von Schotterboxen (für die Lagerung von Streugut etc.) geplant. Hierfür waren im Budget 2002 bereits Mittel eingepflanzt.

Aufgrund des Budgetvolumens von ca. € 330.000 und der vielen vorgegebenen Ausgabenposten sind die Gestaltungsspielräume relativ klein. Daher gilt es, mit den vorhandenen Mitteln möglichst sparsam und sorgsam umzugehen.

Kindermaskenball

Höhepunkt für die Kinder in der kurzen Faschingssaison war der Kindermaskenball am 3. Februar. Obwohl auch in den Nachbarortschaften Inzenhof und Großmürbisch gleichzeitig Kinderbälle statt fanden, haben viele Kinder einen bunten und lustigen Nachmittag im Gh. Marth erlebt. Eröffnet wurde die Veranstaltung des ÖAAB durch LAbg. Bgm. Peter Vadasz. Der nächste Kinderball findet am 23. Februar 2003 statt.

Sport- und Spielgemeinschaft

Wie schon in den letzten Jahren gab es auch heuer wieder zahlreiche Aktivitäten. Besonders zu erwähnen sind eine Aktion zum Besuch der Burgspiele Güssing (mit Ermäßigung für die Vereinsmitglieder) im Juni bzw. Juli. Am 31. August haben mehr als 90 Personen aus der Umgebung an der diesjährigen „Stoani“-Wanderung in Graden bei Köflach teilgenommen, zu welcher vom Verein die Busreise organisiert wurde. Ende September wurde eine dreitägige Busreise nach München/Bayern organisiert. Die Höhepunkte dieser Reise waren ein Oktoberfestbesuch, das Fußballmatch 1860 München gegen Hertha BSC Berlin im Olympiastadion samt einem Treffen mit Martin Stranzl (siehe Foto), ein Spanferkelessen im Augustinerkeller und eine Schiffsfahrt am Traunsee. Die Tradition mit eigenen Veranstaltungen wurde am 21. Dezember mit einem Weihnachtskonzert in der St. Emmerichs Kirche fortgesetzt. Mitwirkende dabei waren das Kärntner Doppelsextett, die Spielmusik Potzmann und Dr. Sepp Gmasz vom ORF Burgenland. Anwesend war u. a. auch LH-Stv. Mag. Franz Steindl.



Liebe Kleinmürbischerinnen und Kleinmürbischer!

Ich möchte Ihnen auf diesem Wege ein aufrichtiges und herzliches Danke für den großen Vertrauensbeweis am 24. November für die Volkspartei und die vielen Vorzugsstimmen, die Sie mir gegeben haben, sagen.

Herzliche Grüße
Ihr Franz Glaser



Feuerwehr

Mit dem Feuerwehrball am 5. Jänner hat die Ortsfeuerwehr Kleinmürbisch das Jahr 2002 eröffnet. Die „Popfidelen“ sorgten für den musikalischen Rahmen dieser Veranstaltung.

Viele Jahre war der Feuerwehrheilige das „Top-Ereignis“ für die Feuerwehr im Ort. Die speziell in der Vorbereitung viele und aufwendige Arbeit dafür hat die Verantwortlichen heuer bewogen, mit der langjährigen Tradition zu brechen. Am 6. Juli wurde anstelle des Heurigen ein sehr gut besuchtes Grillfest veranstaltet. Für Musik und gute Unterhaltung haben „Die Freunde“ aus Gerersdorf gesorgt. Erst in den Morgenstunden verließen die letzten Gäste das Fest.

Abseits der Feste gab es für die Feuerwehr heuer mehrere Einsätze zu bestreiten. Einmal war es – Gott sei dank – nur falscher Alarm. Ein Feuer vor einem Wohnhaus spiegelte sich derart im Fenster, dass einige Personen der Meinung waren, im Haus würde es brennen und deshalb die Feuerwehr alarmierten.

Senioren

Nicht mehr wegzudenken sind die vielfältigen Aktivitäten der Senioren im Ort. Neben diversen Buschenschankbesuchen wurde heuer auch ein Ausflug nach St. Veit (Kärnten) organisiert. Am 17. November fand der alljährliche Flohmarkt statt. Nicht nur mit den dabei zum Verkauf angebotenen Mehlspeisen wurde ein schöner Erfolg erzielt. Mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier am Sonntag, dem 8. Dezember, wurde das „Seniorenjahr 2002“ abgeschlossen.

Verschönerungsverein

Im Sommer dieses Jahres wurde mit dem Verschönerungsverein ein weiterer Verein im Ort offiziell gegründet. Mit Obfrau Brigitte Ganster an der Spitze möchte dieser sich speziell um die Ortsbildgestaltung annehmen. Erste Maßnahmen wurden im Kreuzungsbereich L401 (Abzw. Inzenhof) gesetzt, wo ein Radrastplatz mit Wasseranschluss errichtet wurde. Seitens des Landes gab es dafür finanzielle Zuwendungen. Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 22. November einstimmig die Erlassung der Wasseranschlussgebühr für den Radrastplatz beschlossen.

Wichtige Termine 2002

5. Jänner: Feuerwehrball im Gh. Marth
Musik: „Die Popfidelen“
23. Februar: Kindermaskenball im Gh. Marth

Geburten



14. März: Sebastian Ganster (Nr. 41a)

Eheschliessungen



2. Februar: Alice Gltzner (Wr. Neudorf)
& Martin Bauer (Nr. 22)
3. Mai: Barbara Goffer (Moschendorf)
& Günter Bauer (Nr. 22)
21. Sept.: Andrea Pinter (Neusiedl b. G.)
& Manfred Marth (Nr. 26)

Silberne Hochzeiten

6. Mai: Christine & Ewald Hammerl
(Nr. 86)
30. Sept.: Herta & Franz Jandrasits
(Nr. 58)

Goldene Hochzeit

13. Dezember: Renate & Johann Chraska
(Nr. 80)

Todesfälle



24. Juni: Peter Hufnagl (Nr. 78)
geb. am 30.12.1941
29. Juni.: Helmut Schmidt (Nr. 2)
geb. am 24.1.1943

B-Prüfung

Barbara Dragosits hat im Oktober und November den B-Kurs für Gemeindebedienstete in Eisenstadt absolviert. In den letzten Tagen hat sie die nötigen Prüfungen mit Erfolg abgelegt. Dazu möchten wir ihr sehr herzlich gratulieren. Im Jänner folgt noch ein Kursteil zum Thema Budget. Damit hat sie optimale Voraussetzungen zur Erledigung der Aufgaben in der Gemeinde.

Geburtstage

40. Geburtstag

30. Jänner: Anita Frühwirth (Nr. 19)
15. März: Anita Hamerl (Nr. 88)
17. Mai: Gerlinde Schleicher (Nr. 87)
7. Dezember: Paul Bugl (Nr. 15)

50. Geburtstag

10. Jänner: Dr. Nasim Ahmed (Nr. 14)
11. März: Rosa Frey (Nr. 9)
4. Juli: Wilfried Weitzer (Nr. 10)
22. Oktober: Stefan Weidinger (Nr. 85)

60. Geburtstag

4. Juni: Paul Hammerl (Nr. 25)
12. November: Angela Frühwirth (Nr. 21)

65. Geburtstag

10. März: Maria Semler (Nr. 45)
31. August: Edmund Hamerl (Nr. 65)
26. September: Erich Strobl (Nr. 67)

70. Geburtstag

17. April: Maria Jost (Nr. 37)
12. Oktober: Anton Palfi (Nr. 77)
14. Oktober: Johann Ganster (Nr. 41)

75. Geburtstag

1. Jänner: Johanna Feiler (Nr. 16)
21. März: Gisela Kurta (Nr. 27)
29. Mai: Maria Marth (Nr. 48)

80. Geburtstag

30. November: Josefa Frisch (Nr. 9)

90. Geburtstag

3. Februar: Hermine Redl (Nr. 80)

94. Geburtstag (älteste Dorfbewohnerin)

28. Juli: Rosina Sommer (Nr. 51)